



Regierungsratsbeschluss vom 27. Oktober 2015

Revision der Verordnung über die Benützung des Schweizer Namens für Uhren; Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

P151381

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Briefentwurf an das Schweizerische Justiz- und Polizeidepartement EJPD (an: swissness@ipi.ch im pdf- und word-Format).

Begründung

Der Regierungsrat stimmt den vom Bund vorgeschlagenen Änderungen an der „Swiss made“-Verordnung für Uhren zu. Diese stärken die Bezeichnung „Swiss made“ für Uhren und Uhrwerke im Sinn der neuen „Swissness“-Gesetzgebung und sichert so die Glaubwürdigkeit und Reputation der Schweizer Uhrenindustrie.

